

DAGMERSELLEN: RADQUER

Dagmerseller Radquer steht vor Finalissima



Lokalmatador Lukas Winterberg steht auch bei der letzten Austragung des Dagmerseller Radquers am Start. Bild: Chris Roos

Nach 42 Austragungen ist Schluss: Am 26. Dezember 2017 werden die Radquer-Cracks am Chrüzberg ein letztes Mal für Furore sorgen. Mit dem internationalen Radquer Dagmersellen verliert der Schweizer Rennkalender ab 2018 eines der spektakulärsten Querfeldeinrennen.

Insgesamt 42 Mal wurde das Traditionrennen seit 1975 ausgetragen. Dazu gehören auch drei Schweizermeisterschaften in den Jahren 1992, 2006 und 2016. In sportlicher Erinnerung bleibt unter anderem auch der Seriensieger der letzten Jahre. Mit acht Erfolgen – der letzte am 26. Dezember 2014 – bleibt der französische Rekordsieger Francis Mourey damit definitiv uneinholbar. Im Dezember 2013 zog der Franzose mit dem damaligen Rekordmann Albert Zweifel gleich. Der fünffache Weltmeister und neunfache Schweizermeister triumphierte in den 1970er- und 80er-Jahren insgesamt sieben Mal im Luzerner Hinterland.



Auch die Kleinsten erhalten beim Kids-Cross eine Startgelegenheit. Bild: Lorenz Gwerder

OK-Lücken konnten nicht besetzt werden

Den Entscheid, das Radquer Dagmersellen nach der 42. Austragung nicht mehr durchzuführen, wurde an einer ausserordentlichen Generalversammlung des Veloclubs Dagmersellen gefällt. Ein Beschluss, der den Verantwortlichen alles andere als einfach fiel. «Mit dem Radquer ist immer ein grosser Aufwand verbunden und zuletzt wurde es immer schwieriger, die offenen Positionen im OK zu besetzen», erzählt Markus Wigger, Präsident des Veloclub Dagmersellen sowie des Organisationskomitees. «So mussten wir nach unzähligen Versuchen, die Personalengpässe doch noch lösen zu können, schliesslich einen Schlussstrich ziehen. Es tut weh, dass nach der kommenden letzten Austragung fertig ist. Das Radquer war in der Region fest verwurzelt und weit über das Wiggertal hinaus bekannt.» Ob die Querspezialisten irgendwann wieder an den Chrüzberg zurückkehren werden, schliesst Wigger zwar nicht aus, in naher Zukunft sei dies aber sicher kein Thema.

Ein letztes Mal Vollgas

Während die Vorbereitungen im OK für das letzte Rennen am 26. Dezember 2017 auf Hochtouren laufen, zeigt sich Markus Wigger dankbar gegenüber allen, die den Anlass über all die Jahre in irgendeiner Form unterstützt haben. «Die unzähligen freiwilligen Helfer, Gönner und Sponsoren der letzten Jahre waren ein wich-

Programm

26. Dezember 2017

09.30 Uhr	Start U17
10.30 Uhr	Start Jedermann
11.20 Uhr	Start Schüler U13/U15
12.00 Uhr	Start U19/Amateure/Masters
13.15 Uhr	Start Kids, Jhg 2012–2015, mit Laufrad
13.30 Uhr	Start Kids, bis Jhg 2011, Velo mit Kurbel
14.00 Uhr	Start Frauen Elite
15.00 Uhr	Start Herren Elite
ab 16.00 Uhr	After-Race-Party

Weitere Informationen & Startlisten zum Dagmerseller Radquer finden Sie auf www.radquerdagmersellen.ch.



Am 26. Dezember 2017 donnern die Radquer-Cracks ein letztes Mal den Chrüzberg runter. Bild: Chris Roos

tiger Teil des Erfolges und ohne sie hätte es das Radquer nie gegeben.» Wigger hofft, dass die letzte Durchführung nochmals ein voller Erfolg wird. «Es wird auch in diesem Jahr wieder packende Rennen geben und die Zuschauer sollen noch einmal voll auf ihre Kosten kommen und das Cross-Spektakel geniessen können.»

Trotz des bevorstehenden Endes freut man sich in Dagmersellen auch auf die letzte Austragung des Rennens. Diese Freude wird auch durch die Tatsache, dass die Dernière des Dagmerseller Radquers ausgerechnet im Jahr des 100-jährigen Jubiläum des VC Dagmersellen, der am 8. Januar 1917 gegründet wurde, stattfindet, nicht getrübt.